

Problemwölfe

Autorin und Illustratorin: Agi Ofner

Es gibt Bücher, die machen es dem Rezensenten schwer. Und dies nicht deswegen, weil sie so schlecht sind – im Gegenteil! Gewidmet ist dieses Jugendbuch allen Problemwölfen. Es beginnt mit der Definition von Pluralismus und setzt mit dem Satz „Ein Wolf taucht auf und spaltet den Ort“ fort. Erst im Lesen wird nach und nach klar, was sich hinter dem kryptischen Beginn verbirgt – ein spannungsgeladenes und vielschichtiges Werk, das auch den Erwachsenen empfohlen wird.

Zunächst der Plot der Geschichte: Ein Wolf im Wald, ein geplanter Hotelbau auf einer Alm, ein kleines Dorf und dazwischen fünf Jugendliche. Anhand der Schicksalsgemeinschaft dieser fünf jungen Menschen zeigt die junge österreichische Autorin und Illustratorin Agi Ofner, welch tiefen Keil ein gesellschaftlich aktuelles Thema zwischen Freundschaften treiben und wie schnell Überzeugung fanatische Züge annehmen kann. Die wütend-trotzige Marlene, ihr Freund Rudi, Jonas, der neu im Dorf ist, die ortsfremde Saskia-Mattea und Amal – Marlenes beste Freundin, die es allen recht machen möchte – erleben, wohin Konfrontation führen kann. Es wird deutlich, dass alle ihre eigenen Wahrheiten haben, dass Empfindungen und Befindlichkeiten in eine Meinungsbildung hineinspielen und es Mut braucht, für die eigene Meinung einzustehen. Aber was sie schließlich doch eint, ist die Sorge um die jeweils anderen und der Wunsch, dass im Dorf endlich wieder Harmonie einkehrt. Sie erfahren, wie herausfordernd das Aushandeln von Kompromissen ist. Facettenreich sind sie, die Gründe für Mitläufertum, ebenso sehr wie die Gründe für Gegenpositionen. Pro Wolf oder gegen ihn? Pro Hotelbau oder gegen ihn? Oder gar keine Meinung haben, weil eigene Probleme gerade dringlicher sind? Und noch dazu: Ist es manchmal sogar heikel, überhaupt eine Meinung zu haben?

Rasant und vielschichtig ist dieses literarische Kunstwerk. Ein Thema – verschiedene Ansichten; ein dicht gesponnenes Netz an individuellen Blickwinkeln. Abwechselnd aus der Sicht aller fünf Jugendlichen in knappen Kapiteln formuliert, gepaart mit Stimmen aus Medien und Wissenschaft. Ein außerordentlicher Roman, der die Komplexität des Zusammenlebens sowie die Herausforderung von Demokratie anschaulich vor Augen führt. Agi Ofner macht zudem deutlich, dass jede Überzeugung ihre Berechtigung, ihre Wichtigkeit und ihre Bedeutung hat. Ohne erhobenen Zeigefinger schreibt sie, wie leicht etwas aus dem Ruder laufen kann – beeindruckend und immens aktuell.

Als optische Zugabe hat Agi Ofner mit schwarzer Tusche zufällige Linien, Kleckse und Flecken gemalt und die entstandenen Formen mit Marker, Stift oder auch Pinsel in eindrucksvolle Wolfsillustrationen verwandelt. Ein lebenskluges und hochpolitisches Buch. Eine symbolische Allegorie, die sich der Problemwölfe bedient, um vielschichtige Perspektiven aufzuzeigen. Und ein elementarer Beitrag der österreichischen Jugendliteratur – nicht nur für junge Menschen! Die Auszeichnungen „Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2026“, Wahl in die BESTEN 7 des Deutschlandfunks im Monat Februar 2026 sowie „Kröte des Monats November 2025 der Stube Wien“ beweisen, dass Ofners Botschaften überzeugend ankommen und nachhaltig sind. Der Rezensent ist begeistert, sehr nachdenklich – und zutiefst betroffen.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Februar 2026

Tyrolia, November 2025
192 Seiten, ca. 30 Schwarz-Weiß-Illustrationen
Hardcover, 21 x 14,5 cm
ISBN: 978-3-7022-4313-5
18 Euro (A und D); 26,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Arbeit](#), [Land Steiermark Soziales](#),
[Land Steiermark Naturschutz](#) und [Europäischer Union](#)